

Hi @all,

leute ich weiß einfach nicht mehr was ich machen soll. Ich bin jetzt fast 27 Jahre alt. Mir wurde vor sieben Jahren ärztlich bestätigt, dass es sich bei mir um eine androgenetische Alopezie handelt. Ich habe damals im Anfang Proecia ausprobiert, aber kein Erfolg. Im Gegenteil ich hatte bei dem Medikament Nebenwirkungen. Bin danach auf Pantostin, Cimi und Minox von Kirkland umgestiegen. Ich hatte so den Eindruck, dass ich meinen Haarausfall mit diesen drei Medikamenten in den Griff bekommen hätte, da der Haarausfall nachgelassen und die vorhandenen Haare gut wuchsen. Doch es scheint seit einigen Monaten so, dass ich den Kampf gegen den Haarausfall verloren habe. Ich habe richtig heftigen Haarausfall. Ich muss mir nur durch die Haare streichen und schon habe ich büschelweise (10-15 Haare) auf einmal in der Hand. Das ist nun der absolute Alptraum. Da geht auch nichts mehr mit kaschieren. Die Geheimratsecken die ich vermeintlich zu Beginn im Griff gehabt habe, laufen nun zusammen und am Hinterkopf bildet sich schon eine Tonsur. Leute ich bin richtig, aber so richtig fertig. Mein Selbstwertgefühl ist völlig im Keller.

Ich denke, dass einzige was mich noch am Leben erhält, ist der Gedanke an eine Haartransplantation. Ich meine, wenn man die Ausgaben für Medikamente in den letzten Jahren berücksichtigt, dann ist eine Haartransplantation die günstigere Variante. Auch eine Perücke ist langfristig mit der regelmäßigen Reinigung teurer. Von daher denke ich nun über eine Haartransplantation evtl. bei Heitmann nach. Aber momentan bin ich richtig fertig.

Ab welchem Alter sollte man eine Haartransplantation empfehlen?

Wenn nun der Haarausfall immer weiter voranschreitet, ich meine man muss ja vom schlimmsten Fall ausgehen, also so Norwood 5 oder 6. Ist da noch was mit einer Haartransplantation zu machen? Zur Zeit liege ich bei Norwood 3, aber wie gesagt, ich habe in letzter Zeit richtig aggressiven Haarausfall.

Was würde ich alles für eine ansehnliche Haarlinie und für volles Haar geben? Ich könnte auf alles verzichten, aber nicht auf die Haare. Das geht einfach nicht.

Hat man mit Haarausfall überhaupt noch ne Chance bei einer Frau? Oh mann, was mir zur Zeit für Gedanken durch den Kopf gehen. Ich könnte verrückt werden. Natürlich darf man sein Äußeres nicht nur auf die Haare beschränken, aber ohne Haare? Das geht einfach nicht. Ich bin einfach nur völlig fertig.

Gibt es eigentlich spezielle Ernährungsprogramme für Menschen mit Haarausfall? Wenn ich zum Beispiel tierische Nahrungsmittel oder Chips, Kuchen etc. verzehre, fallen vermehrt Haare aus.

Darf man eine Haartransplantation durchführen lassen, wenn man unter Herz-Kreislauf Beschwerden leidet? Welche Untersuchung sind beim Hausarzt vor eine HT pflicht, so dass die HT auch ein Erfolg wird.

Sorry für die vielleicht chaotischen Gedanken, aber momentan bin ich einfach nur down.